



Protokoll der PGR-Sitzung vom: 26.01.2011

Ort: Pfarrheim St. Joseph „Wabe“
Teilnehmer: Herr Bergrath, Frau Doherty, Frau Hansmeyer,
Frau Dr. Heusgen-Schlöter, Frau Hoffmann, Herr Hohn, Herr Niebel
Herr Chr. Nüsser, Herr Pchalek, Frau Reibold, Herr Vienken, Frau
Wassong, Herr Pfarrer Windt,
Entschuldigt: Herr Dr. Cramer, Frau Brovot, Frau Esser, Herr Kerling, Herr Klein (KV),
Herr Pfarrer Nüsser, Frau Weinspach
Meditation: Frau Hansmeyer

• TOP 1 Sitzungsprotokoll vom 24.11.2010

wurde genehmigt. Lediglich der Begriff „Familienbrunch“ in TOP 3 soll durch „Gemeindebrunch“ ersetzt werden.

• TOP 2 Bericht aus dem Kirchenvorstand

Herr Pfarrer Windt erläuterte die wichtigsten im KV behandelten Themen.
Die Situation der Kindergärten ist äußerst arbeitsintensiv. Wegen der Einrichtung von U 3 Gruppen müssen alle Kindergärten räumlich verändert d.h. umgebaut werden.
Die Aufnahme von Kindern unter 3 Jahren erfordert einen anderen Personalschlüssel, dazu kommt, dass die meisten Eltern für Ihre Kinder die höchstmögliche Stundenzahl (45Std) für den Verbleib im Kindergarten wählen.
Beides führt dazu, dass es in unseren Kindergärten zum Ärger der Eltern zu wenig Plätze für Kinder ab 3 Jahren gibt. Es können jedoch keine weiteren Plätze eingerichtet werden.
Die neue Orgel für St. Maternus wird momentan in der Orgelfirma in Küren aufgebaut.
Die Finanzsituation der Gemeinde ist unklar, da die Zahlen durch die Umstellung auf ein neues Finanzsystem immer noch nicht greifbar sind.

• TOP 3 Bericht aus den Arbeitskreisen

Caritas

Der Caritas Arbeitskreis hat am 25.01. getagt. Wie Herr Zahn vom Caritasverband bestätigt, ist die Caritasarbeit im Rheinbogen bereits gut organisiert. Die Einbeziehung von behinderten Menschen in die Gemeindegarbeit wäre noch ein zu verbesserndes Ziel.
Außerdem ist geplant die Organisationsform „Kölsch Hätz“ auf ökumenischer Basis hier im Rheinbogen zu etablieren.

Jugend

Frau Hansmeyer plant für die „Nachkommunionkinder“, die sich nicht in der Messdienerarbeit engagieren wollen, monatliche Spielenachmittage in Rodenkirchen zu organisieren und zu begleiten gemeinsam mit der KJG St. Maternus.
Um den Nachrichtenfluss in der Jugendarbeit effektiver zu gestalten, empfiehlt sich eine stärkere Vernetzung der Leute, die im Jugendbereich tätig sind.
Ein weiteres „Taizegebet“, in dessen Vorbereitung Jugendliche (Firmlinge) einbezogen werden sollen, ist in Planung. Der Termin wird zwischen den Oster- und den Sommerferien liegen. Das Konzept des Gottesdienstes steht bereits, die Umsetzung ist in Arbeit.

Familie

Der Arbeitskreis Familie hat bei seinem letzten Treffen weiter am Pastoralkonzept gearbeitet. Basis für dieses Konzept ist die Vorlage von Herrn PR Zalfen.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit hat nicht getagt, doch es sind Kontakte geknüpft worden im Hinblick auf die Gestaltung eines neuen Pfarrbriefs. Das Redaktionsteam ist noch vorhanden, ob bis Pfingsten ein Pfarrbrief erstellt werden kann, ist unklar.

Liturgieausschuss

Der Liturgieausschuss hat am 25.01.getagt.Folgende Themen wurden besprochen:

1) Rückblick auf die Roratemessen, die in der Gemeinde in allen Kirchen guten Zuspruch erfahren.

2) Die Gabenbereitung soll als **ein** Element des Gottesdienstes in seiner Symbolik den Gottesdienstteilnehmern besonders deutlich gemacht werden, indem Erwachsene/Jugendliche/ Kinder die Gaben aus der Mitte der Gemeinde zum Altar bringen.

In den Roratemessen geschah das zum ersten Mal. Bei besonderen Gottesdiensten soll diese Form wiederholt werden

3) Herr Pfarrer Nüsser schlägt vor, dass Kommunionhelfer mit dem Überbringen der Hauskommunion an Kranke beauftragt werden sollen. Dazu will er alle Kommunionhelfer anschreiben, um aus ihrem Kreis Freiwillige für diesen Dienst zu finden und vorzubereiten.

4) Der Vorschlag eines gemeinsamen Gründonnerstagsgottesdienstes in St. Joseph wurde nicht begrüßt. Die Gemeindeglieder der früheren Gemeinden St. Remigius und St. Georg würden gerne den Gründonnerstagsgottesdienst auch in ihren Kirchen feiern, zudem gibt es Bedenken wegen der älteren Gemeindeglieder, denen dann die Teilnahme am Gottesdienst eventuell nicht möglich ist wegen der mangelnden Mobilität.

Das Ewige Gebet am Sonntag, 3. April, soll in der Form stattfinden, in der es in den letzten Jahren in Alt St. Maternus gestaltet worden ist.

Die Möglichkeiten einer einzigen Fronleichnamsprozession wurden erörtert, aber für nicht praktikabel und wünschenswert befunden.

Das Thema „Wallfahrten“ wurde vertagt.

Neue Termine für den Liturgieausschuss: 1. März, 3. Mai, 7. Juni

• TOP 4 Gottesdienste – Gründonnerstag , Karfreitag, Osternacht

Neben dem in den vergangenen Jahren üblichen Modell des Triduums wechselnd in jeweils zwei Kirchen der Gemeinde (St.Remigius/St.Georg, St. Joseph/St.Maternus)wird in diesem Jahr ein zweites Modell zur Diskussion gestellt, bei dem es nur einen Gründonnerstagsgottesdienst in St. Joseph gibt, die übrigen Gottesdienste am Karfreitag und in der Osternacht jedoch erhalten bleiben.

Die Eucharistie als das Sakrament der Einheit, in dem die Gemeindeglieder in Christus durch das Mahl des einen Brotes miteinander verbunden sind, ist an Gründonnerstag eingesetzt worden, womit dieser Tag ein besonderes Symbol der Einheit darstellt.

Von der theologischen Sichtweise wäre es insofern ein angemessenes Zeichen nur einen gemeinsamen Gottesdienst zu feiern. Bei den Gemeindegliedern stößt dieses Modell jedoch aus verschiedenen Gründen noch auf Widerstand, so dass in diesem Jahr die alte Form des Triduums beibehalten werden soll. (Der PGR spricht sich in einem Votum mit 10 Ja, 1 Nein Stimmen,1 Enthaltung für die alte Regelung aus)

Es soll jedoch versucht werden, den Gemeindegliedern den theologischen Gedanken der Einheit nahe zu bringen, um in der Zukunft den Gründonnerstagsgottesdienst als sichtbares Zeichen der Einheit unserer Gemeinde gemeinsam zu feiern.

Die Gründonnerstagsliturgie wird in diesem Jahr in St. Georg und i St. Maternus gefeiert um 20 Uhr. Am Karfreitag finden jeweils um 11 Uhr in St. Joseph und St. Remigius ein Familienkreuzweg statt, die Karfreitagliturgie wird um 15 Uhr in St. Georg und St. Maternus gefeiert, ein Jugendkreuzweg wird um 19 Uhr in der Georgskapelle (Beginn) angeboten.

In allen 4 Kirchen finden um 21.30Uhr die Osternachtfeiern am Karsamstag statt.

• TOP 5 Fronleichnam

Die Frage **einer** Fronleichnamsprozession für die ganze Gemeinde evtl. als Sternwallfahrt wurde diskutiert, aber aus Gründen der Praktikabilität nicht für durchführbar erklärt.

Die Gemeindeteile liegen zu weit auseinander, als dass man alle an einer zentralen Stelle zusammenführen könnte zu einem Gottesdienst.

So bleibt es auch hier erst einmal bei den gewohnten beiden Prozessionen zwischen Sürth und Weiß bzw. zwischen St. Joseph und St. Maternus.

Es wird jedoch erwogen neue Formen zu finden, um großen Teilen der Gemeinden ein verbindendes Gemeinschaftserlebnis zu ermöglichen z.B. ein Gottesdienst in der Natur mit anschließendem Picknick oder eine Familienwallfahrt mit einem gemeinsamen Gottesdienst vor Ort.

• TOP 6 Verschiedenes

Glaubenskurs

Im Anschluss an die Glaubenswoche wird ein Glaubenskurs stattfinden unter dem Thema:

Unterwegs nach Emmaus- Gott suchen in Zeiten des Umbruchs.

Er beginnt am 23.03. und wird jeweils mittwochs in der Wabe stattfinden unter Leitung von Diakon Kitze. Erinnert wird an die rechtzeitige Bekanntmachung dieses Glaubenskurses für Interessierte.

Das **Sternsingen** war besonders in Weiß sehr erfolgreich. Es wurden von 37 Gruppen über 11000€ für Haiti gesammelt.

In Sürth wurden über 8000€ für Peru gesammelt

In Rodenkirchen waren es ebenfalls ca. 8000 €, die zur Hälfte an die „Eine Welt Gruppe“ und Indienhilfe zur anderen Hälfte an die offizielle Kambodscha Sammlung weitergeleitet wurden.

In Rodenkirchen haben sich leider zu wenig Sternsinger gefunden, so dass nicht alle Leute, die es gewünscht hatten, besucht werden konnten. Hier muss die Vorbereitung optimiert werden.

Der **Neujahrsempfang** war relativ schwach besucht, so dass nach einem anderen Termin/ Wochentag für 2012 gesucht wird. Vorgeschlagen wurde, evtl. ein Treffen zum neuen Jahr im Anschluss an eine der Sonntagsmessen zu planen

• TOP 7 „Nacht der offenen Kirchen“

wurde vertagt auf die nächste Sitzung.

• TOP 8 Termine

15.03.	17 Uhr 2011 PGR Vorstandssitzung
22.03.	20Uhr PGR Sitzung in Sürth Clubraum
12.04.	17 Uhr 2011 PGR Vorstandssitzung
05.05.	20Uhr PGR Sitzung im Maternustreff
27.-28.05.	Klausurtagung in Bad Honnef

(Gertrud Wassong)
für das Protokoll

G. Berggrath
(Stellvertr. PGR-Vorsitzender)